

Chicago – Architekturfachprogramm für den DAI (Oktober / November 2011)

Chicago – “the windy city” – die drittgrößte Stadt der USA, gelegen am Ufer des Lake Michigan und des Chicago Rivers ist seit dem Wiederaufbau nach dem Großen Brand von Chicago (1871) eines der wichtigsten Zentren der amerikanischen Architektur: Geburtsort des modernen Hochhauses, Ursprung der Chicago School, wichtiges Zentrum der Prairie School und des International Styles. Bedeutende Architekten nannten die Stadt zumindest zeitweilig ihr Zuhause: Louis Sullivan, Frank Lloyd Wright, Mies van der Rohe, Bertrand Goldberg und Skidmore Owings Merrill. In den letzten Jahren haben internationale Architekten wie Frank Gehry und Renzo Piano, sowie jüngere Chicagoer Bueros wie Studio Gang Architects und Krueck & Sexton neue Attraktionen in der Stadt geschaffen. Gemeinsam werden wir auf einer Bustour und auf Stadtpaziergängen, Fahrten mit dem Boot und der EL Chicagos neueste Gebäude und wichtige Ikonen der Architekturgeschichte in der Stadt und Umgebung erkunden.

1. Tag (Sonntag) Eine Rundfahrt: IIT Campus / Oak Park / Farnsworth House



IIT Campus - von Mies zu Rem Koolhaas

Erster Stopp ist der 1938 - 1958 von Ludwig Mies van der Rohe entworfene und realisierte Campus des Illinois Institute of Technology (IIT). Innenbesichtigung ausgewählter Bauten Mies van der Rohes, unter anderem der S.R. Crown Hall (1956), die als eines seiner Hauptwerke gilt, sowie des 2003 von Rem Koolhaas/OMA gebauten McCormick Tribune Campus Center und der State Street Village von Helmut Jahn (2003).



Oak Park - auf den Spuren Frank Lloyd Wrights

Weiterfahrt nach Oak Park, einem westlichen Vorort Chicagos - von 1889 bis 1909 der Wohnort Frank Lloyd Wrights - bekannt für seine große Anzahl von Prairie School Häusern. Auf einem Spaziergang durch die Nachbarschaft sehen wir etliche Bauten und Umbauten Frank Lloyd Wrights. Innenbesichtigung von Wrights Wohnhaus & Atelier sowie des ebenfalls von ihm entworfenen Unity Temples. Mittagessen im Unity Temple.



Farnsworth House - less is more

Am Nachmittag fahren wir zu Mies van der Rohes Farnsworth House am Ufer des Fox Rivers in Plano. Das Farnsworth House gilt als Meisterwerk des International Style und als Prototyp für Glas- und Einraumhäuser. Geführte Tour durch den National Trust for Historic Preservation, Innenbesichtigung und Besichtigung des Geländes.

2. Tag (Montag)

The Loop / Chicago River / Millenium Park / Magnificent Mile / Lake Michigan



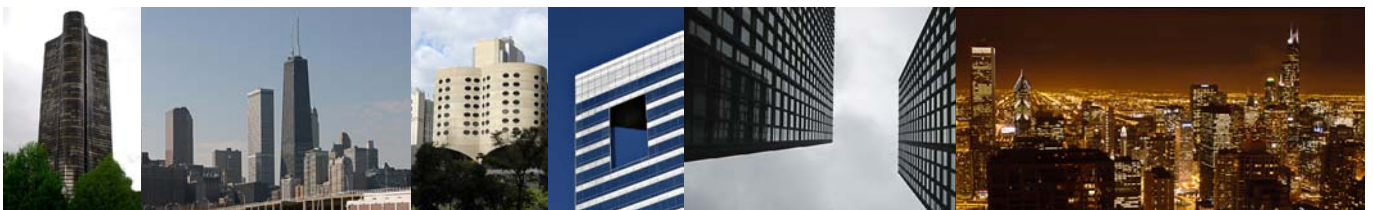
Downtown - "The Loop" und der Chicago River

Vormittags Spaziergang und Fahrt mit der EL - der Chicagoer Hochbahn - durch die Loop entlang von wichtigen Bauten der Chicagoer Schule von Burnham & Root, Holabird & Roche, Dankmar Adler und Louis H. Sullivan, sowie bedeutenden Beispielen des International Styles, u.a. das Federal Center und das IBM Building von Mies van der Rohe, das Inland Steel Building und der Willis/Sears Tower von SOM und das Richard J. Daley Center von C. F. Murphy, sowie Bauten der 60er und 70er Jahre von Bertrand Goldberg (Marina City) und Harry Weese und aktuelle Hochhäuser von Perkins/Will und SOM. Den Abschluss bildet eine 90 minütige Bootstour auf dem Chicago River durchgeführt durch die Chicago Architecture Foundation. Das Mittagessen wird auf dem Boot eingenommen.



Grant Park - Art Institute und Millenium Park

Besichtigung der CitySpace Galerie (SOM, 2001), des Spertus Institute of Jewish Studies (Krueck+Sexton, 2007) und des Art Institutes mit dem 2009 eröffneten Anbau von Renzo Piano. Anschließend Spaziergang über Pianos Nichols Bridgeway in den nach einem Masterplan von SOM gestalteten Millennium Park (2004) zu Frank Gehrys Jay Pritzker Music Pavillon, dem Harris Theater for Music and Dance (HBRA), Anish Kapoors Cloud Gate, Jaime Plensas Crown Fountain und dem von Kathryn Gustafson, Piet Oudolf und Robert Israel gestalteten Lurie Garden. Über die skulpturale BP Bridge (Frank Gehry) geht es im Anschluss zum Aqua Tower (Studio Gang Architects, 2010).



North Side - entlang der "Magnificent Mile" und des Lake Michigan

Spaziergang zum Lake Point Tower (Shipporeit-Heinrich, 1968), Blick vom Navy Pier auf die Skyline. Entlang der Magnificent Mile zu Kenzo Tanges American Medical Association, Bertrand Goldbergs Prentice Hospital (1975) und Josef Paul Kleihues Museum of Contemporary Art (1996). Besichtigung der 860-880 Lakeshore Drive Apartments (1951) von Ludwig Mies van der Rohe und des John Hancock Centers von SOM (1970). Zum Abschluss besteht die Möglichkeit für einen Drink mit Blick auf die Stadt in der Signature Lounge im 96. Stock des Hancock Centers.

aplusnyc

Moderiert wird das Fachprogramm von **aplusnyc**, gegründet von Bettina Johae, Architektin und Künstlerin, die unter anderem am IIT und am Columbia College in Chicago studiert hat, und von Matthias Neumann, Architekt und Gründer des multidisziplinären Büros normaldesign.